

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

26.10.1856 (No. 295)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295.

Sonntag den 26. Oktober

1856.

## Dankagung.

Herr Partikulier Emil Bierordt hat dem Bürgerhospital dahier ein Geschenk von fünfzig Gulden gemacht, wofür wir andurch unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1856.

Großh. Hospital-Commission.  
v. Neubronn.

## Waisenhaus.

Von Herrn Partikulier Emil Bierordt erhielt unsere Anstalt ein Geschenk von 100 fl., wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1856.

Der Verwaltungsrath.  
F o r c h.

## Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken erhielten wir: nach dem Willen der verstorbenen Frau Geh. Finanzrath Reinhard 50 fl., und von Herrn Emil Bierordt 100 fl., wofür wir den innigsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1856.

Der Verwaltungsrath.

## Ortsverein für innere Mission.

### Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Sonntag den 26. d. M., Abends 5 Uhr, sollen die am 9. März d. J. geschlossenen Lesesäle wieder eröffnet werden; wir laden zu dieser Feier alle Freunde unseres Unternehmens freundlichst ein. Außer den Gehülfen und Lehrlingen können auch Schüler zugelassen werden, wenn sie glaubhaft nachweisen, daß sie auf kommende Ostern der Schule entlassen werden.

Mit dem längern Bestehen wachsen natürlich auch die Bedürfnisse unserer Anstalt; wir bitten daher Alle, die ein Herz für unsere dem Wohle des Gewerbestandes gewidmeten Bestrebungen haben, uns mit Gaben an zweckmäßigen Büchern oder an Geld zur Anschaffung derselben wohlwollend unterstützen zu wollen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1856.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Es sind uns andere Räumlichkeiten zur Schreibstube und Registratur im nämlichen Hause angewiesen, und es muß der Auszug, beziehungsweise der Einzug schleunig geschehen.

Wer diesen übernehmen will, wolle nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, auf unserer Schreibstube erscheinen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1856.

Großh. Land-Amts-Revisorat.  
S c h u s t e r.

## Haus- und Ackerversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Abraham Isaak Ettlinger's Wittwe, Brendel, geb. Löw von hier, wird

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus sammt Zugehörben im innern Zirkel dahier Nr. 26, neben Friseur

Karl Staub und Handelsmann Aron Mayer Ettlinger's Erben;

2) 1 Viertel 84 Ruthen 63 Fuß Acker im Sommerstrich, Mühlburger Gemarkung, neben Lohn-diener Frank und Johann Meßger,

Montag den 27. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

durch Notar Beck auf seinem Geschäftszimmer, Amalienstraße Nr. 1 dahier, bei welchem die Bedingungen inzwischen eingesehen werden können, zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endliche Zuschlag erfolgt, wenn mindestens auf das Haus 20,000 fl. und auf den Acker 150 fl. geboten werden.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. v. St.-A.

Langer.

vdt. G. Haunz.

### Fahrnißversteigerung.

*Zuml.*  
Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Rees von hier, werden in der Amalienstraße Nr. 14 am **Montag den 27. Oktober d. J.,** Früh 9 Uhr, und am **Dienstag den 28. Oktober d. J.,** Früh 9 Uhr, nachstehende Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeßirrh und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1856.  
Großh. Stadtm. revisor. A. v. R.  
S. A. d. A. = R.  
Langer.

vdt. G. Haunz.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

*Zuml. 2. hauptlag dinstag*  
Langestraße Nr. 175 im neuen Hause des Kaufmanns B. Höber jun. ist auf den 23. April k. J. eine schöne Wohnung, zwei Treppen hoch, bestehend aus 6 ineinandergelenden heizbaren Zimmern, Alkof, einer Mansardenkammer, Küche, Holz- und Weinkeller, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und können die Räumlichkeiten täglich eingesehen werden.

### Zimmer zu vermieten.

*Zuml.*  
Langestraße Nr. 175 B, im alten Hause des Benedict Höber jun, ist bis Anfangs November ein einzelnes freundliches Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten.

*by.*  
N. B. Nr. 1284. **Logisvermietung.** Sogleich beziehbar ist in der Mitte der Stadt (im untern Stock) ein freundliches Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u., an eine ruhige Haushaltung zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Waldstraße Nr. 34.

### Zimmergesuch.

*Zuml. th. imer, ungl. dinst. d. J.*  
Auf den 1. November wird von einem Herrn ein Zimmer ohne Möbel im 1. oder 2. Stock, auf die Straße gehend und zwischen der Fasanen- und Herrenstraße gelegen, zu mieten gesucht. Offerten wollen unter Angabe des Miethpreises im Gasthaus zum Lamm, Kronenstraße Nr. 29, mit K. B. bezeichnet abgegeben werden.

### Zimmergesuch.

*Zuml. Schbauer.*  
Ein geräumiges, möbirtes Zimmer mit Schlafkabinet, auf den Hof oder in einen Garten gehend und wo möglich in der Mitte der Stadt, wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen wollen unter Chiffre S. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

### Zimmergesuch.

*albach.*  
Ein freundliches möbirtes Zimmer wird auf den 1. November zu mieten gesucht. Anträge beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Im innern Zittel Nr. 8 ist ein Pferd stall u. zu vermieten; derselbe kann auch als Magazin benutzt werden.

### Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 157 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 49 im Hintergebäude.

Ein **Colporteur** wird gesucht. Von wem? ist zu erfragen Neuthorstraße Nr. 16 im dritten Stock.

N. B. Nr. 1281. **Dienstgesuch.** Ein solider, gut empfohlener, im Serviren, überhaupt in Diener- und Gartengeschäften erfahrener junger Mann, wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Waldstraße Nr. 34.

### Gefundene Vorstecknadel.

Vor etwa 14 Tagen ist eine Vorstecknadel von Gold gefunden worden und kann dieselbe durch den Eigentümer in der Amalienstraße Nr. 9 wieder in Empfang genommen werden.

### Gesucht werden

einige Faß, 3 und 4 Fuder haltend, eine Parthie alte Dfenrohre.

**Ernst Glock.**

### Defengesuch und Verkauf.

Zwei noch wenig gebrauchte gute Defen, ein kleiner eisener, sowie ein größerer Eisen- oder Porzellanofen werden zu kaufen gesucht in der Akademiestraße Nr. 18. — Ebendasselbst ist ein großer Kochofen zu verkaufen.

### Porzellanofen-Gesuch.

Ein kleiner Porzellan-Ofen wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Neuthorstraße Nr. 16 im dritten Stock.

### Kochofen-Gesuch.

Ein Kochofen mit oder ohne Rohr, im Zimmer zu feuern, wird zu kaufen gesucht im Gasthaus zur Linde.

### Privat-Bekanntmachungen.

Alle Sorten feinsten grüner und schwarzer Thee, feinsten Ceylon-Zimmt und Vanille empfiehlt bestens

**Conradin Haagel.**

3. C. B. K. v. L. Albach

D. 30/10

by.

by.

Reichel Linder

by.

by.

by.

Zuml.

simul.

by.

by.

simul.

Reichel Linder

by.

by.

2. Zuml. 5. 7. 19.

*imml.* Frische geräuch. Frankfurter Bratwürste, frische Göttinger und Braunschweiger Würste und westphäl. Schinken sind eingetroffen bei  
**Ph. Daniel Meyer.**

**Thee.**

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in Stand gesetzt, nachfolgende Sorten Thee zu den beige-  
festen Preisen erlassen zu können, als:

	per Pfund
<b>Pecco</b> , sehr fein, blüthenreich, à	5 fl. — kr.
<b>Pecco</b> , fein, blüthenreich, à	3 fl. 30 kr.
<b>Pecco</b> , kräftig, à	3 fl. — kr.
<b>Souchong</b> , fein und kräftig, à	1 fl. 45 kr.
<b>Gunpowder</b> , gut gerollt, bläu- lichgrün, à	3 fl. — kr.
<b>Gunpowder</b> , sehr fein, silber- artig, à	4 fl. — kr.
<b>Imperial</b> , fein, dunkelgrün, à	2 fl. 30 kr.

Sämmtliche Sorten sind auch in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund-Paqueten verpackt, und ich empfehle solche nebst

**feinst cristallisirter Vanille**

zur geneigten Abnahme bestens.

**Wilh. Hofmann,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Münchener Milly-Kerzen,**

erste Qualität, in vollem Gewicht, sind in 4r, 5r, 6r und 8r fortwährend billig zu haben bei

**Conradin Haagel.**

Zur gegenwärtigen Jahreszeit empfehle ich mein auf's Reichste assortirtes

**Mode-Waaren-Lager**

und habe ich namentlich eine reiche Auswahl der neuesten Gegenstände erhalten, als:

- 1) **Abgepaßte Kleider** mit Volans von fl. 10 à 14.
- 2) **Alle Farben Terneaux** von 54 kr. à fl. 1 per Elle.
- 3) **Lama und Checks** von 15 kr. bis 30 kr. per Elle.
- 4) **Französische Cattune** (achtfarbig) von 9 kr. bis 16 kr. per Elle.
- 5) **Alle Farben Halbtuche** von fl. 2 à fl. 2. 30 kr. per Elle.
- 6) **Französische und englische Kleiderstoffe.**
- 7) **Eine große Auswahl fertiger Damen-Mäntel.**
- 8) **Glatte und façonnirte Seidenzeuge** zu noch alten sehr billigen Preisen von fl. 2 bis fl. 2. 42 kr. per Stab.

**Benedict Höber jun.**

Unterzeichnete empfehlen

**Neue Winter-Kleider-Stoffe, Damentuch und Flanelle zu Mänteln, Fertige Mäntelchen,**

die neuesten Façonnen in großer Auswahl, und machen auf

schwarze und façonnirte

**Seidenzeuge**

besonders aufmerksam, die noch nach den frühern Seidenpreisen berechnet verkauft werden.

**Weeber & Cie.,**

Langestraße Nr. 151.

**Poplin, Poil de Chèvre, Lastings,**

neue Dessins,

billige Checks bei

**Max Ettlinger,**

Langestraße Nr. 84.

**Ausverkauf**

von

**farbigen Seidenzeugen.**

Indem ich von nun an nur schwarze Seidenzeuge führen werde, verkaufe ich, um gänzlich damit aufzuräumen, **glatte, carrirte und gestreifte Seidenzeuge, Damast u. s. w.** zu den früheren billigen Fabrikpreisen, wodurch bei den so bedeutend gestiegenen Preisen der Seidenwaaren eine äußerst vortheilhafte Gelegenheit zu Einkäufen geboten ist.

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

**Damen-Tuch**

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

**Max Ettlinger.**

*Handwritten signatures and notes.*

**Christian Weise & Cie.**

Ledergalanteriewaarenfabrik, Langestraße Nr. 50,  
erlauben sich bei herannahender Saison ihr zu  
Geschenken sich vorzüglich eignendes Lager von

**Portefeuilles**

und

**Cartonage-Waaren**

ergebenst in Erinnerung zu bringen.

Besonders empfehlen sich dieselben den ge-  
ehrten Damen im Montiren von Sticke-  
reien auf Mapper, Brieftaschen, Wandkalender,  
Cigarren-Etuis u. s. w., und bemerken, daß bei  
ihnen Leder in beliebigen Größen zum Anfertigen  
der so beliebten haltbaren Stickereien abgegeben  
wird.

**Das Kleider-Magazin**

von

**Karl Marfels,**

Waldhornstraße Nr. 34,

ist für die jezige Saison auf's Vollständigst assortirt  
mit Ueberwürfen, Paletots, Ueberrocken von den  
neuesten Stoffen, wattirt und mit Flanell gefüttert,  
Beinkleibern von den neuesten Buckskins und Tuch,  
Silets in großer Auswahl von allen Stoffen, Schlaf-  
röcken, und einer großen Auswahl schwerer Winter-  
röcke, die nicht nur ihrer Güte, sondern auch ihres  
billigen Preises wegen sehr zu empfehlen sind.

Bestellungen werden angenommen und prompte  
und reelle Bedienung zugesichert.

Auch halte ich immer Fräcke zum Ausleihen  
bereit.

**Fabrik**

**feiner künstlicher Blumen.**

Spezialität von Brautkränzen, Ball-  
guirlanden und Bouquets nach den  
neuesten Pariser Modellen.

**Lina Wolff,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

**Amerikanische Gummischuhe**

(erste Qualität)

für Herren, Damen und Kinder, von eleganter  
Façon und dauerhaftester Arbeit, empfiehlt billigt

**F. B. Kölig Wittve,**

Langestraße Nr. 191.

Eine große Sammlung gebrauchter  
**Festungen, Felsen, Schlösser,  
Burgen,**

die **Kaserne Gottesan, Berge und Felder,**  
zu großen Schlachtaufstellungen mittelst Zinnsoldaten,  
habe ich in Commission erhalten, um sie 80 pCt.  
unter dem Ankauf zu verkaufen; dieselben sind wäh-  
rend 4 Tagen bei mir zur Einsicht aufgestellt.  
**C. Wilhelm Döring.**

**Bruchbänder**

in grosser Auswahl, Klisopumpen, Urinalter,  
Mutterringe, Suspensorien, Leibbinden, Brust-  
hütchen, Saugstöpsel etc. etc.

N.B. Schadhafte Bruchbänder werden schnell  
und billig reparirt bei

**Säckler Stahl,**  
Langestrasse Nr. 107.

**Süßer Wein**

im Gasthaus zum **wilden Mann.**

**Im Gasthof zum Waldhorn**  
ist süßer Wein zu haben.

**Süßer Durbacher Wein,**  
der Schoppen zu 8 kr., im Gasthaus zum **weißen  
Bären.**

**Süßer Wein.**

Im Gasthaus zum **König von Preußen**  
wird süßer Weingarten- und Petersberger Wein  
verzapft, zu 8 kr. der Schoppen.

Heute lade ich ein zu **gebäckenen Fischen**  
und **süßem Wein.**

**Friederike Benzinger Wittve,**  
zur **Rose.**

**Tanzbelustigung.**

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbe-  
lustigung** statt, wozu höflichst einladet  
**A. Mizel,** zum **Augarten.**

**Beiertheim.**

**Wirthschafts-Empfehlung.**

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen  
Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er das  
ihm eigenthümliche Gasthaus zum **Löwen in  
Beiertheim** von heute an selbst übernommen hat  
und betreiben wird, mit dem Anfügen, daß es stets  
sein eifrigstes Bestreben sein wird, den Wünschen  
seiner verehrten Gäste bestmöglichst zu entsprechen.

N.B. Für gute Getränke, kalte und warme Speisen,  
die zu jeder Jahreszeit zu haben sind, ist nebst reeller  
Bedienung bestens besorgt

**N. Dörr,** zum **Löwen,**  
früher Kellner im **Weißen Bären** zu **Karlsruhe**

# Große Herren-Shawls

sind in großer Auswahl eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

**Heinrich Schnabel**  
am Marktplat.

*Incl.*

Im Saale des Bürger-Vereins.

Heute, Sonntag den 26. Oktober,

## Große Produktion

### Arabers Azi-Cherif

(genannt die Schlange der Wüste)

erster Künstler des Kaiserl. Théâtre du Cirque in Petersburg und des Cirque Napoléon in Paris;

unter Mitwirkung des Musikcorps vom 1. Füsilier-Bataillon, durch Leitung des Herrn Kapellmeisters Koch.

#### Programm.

##### Erste Abtheilung.

- 1) **Overture** zur Oper „Rebucadnezar“ von Verdi.
- 2) **Großes Potpourri** aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer.
- 3) **Azi-Cherif** in seinen fabelhaften Körperbiegungen und Kraftübungen.

##### Zweite Abtheilung.

- 4) **Potpourri** aus der Oper „Euryanthe“ von E. M. v. Weber.
- 5) **Scene und Arie** aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.
- 6) **Azi-Cherif** in neuen überraschenden Produktionen.

Kasse-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

#### Preise der Plätze:

I. Platz 36 kr. — II. Platz 24 kr. — Gallerie 12 kr.  
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den I. und II. Platz und Militär ohne Charge auf die Gallerie die Hälfte.

Billete sind heute und morgen im **Gasthaus zum Sirsch**, sowie bei Bürgervereinsdiener **Ott** und Freitag Abend an der Kasse zu haben.

#### Notizen für Montag 27. Oktober:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnisversteigerung aus dem Nachlasse von Kaufmann G. Rees Ehefrau; Vormittags 9 Uhr in der Amalienstraße Nr. 14 beginnend.

gr. Stadtamtsrevisorat: Haus- und Ackerversteigerung aus dem Nachlasse von Abraham Isaaß Ettlinger Wittwe; Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer von Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1.

Notar Grimmer: Versteigerung des Hauses Kronenstraße Nr. 32; Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst.

#### Nachruf an Max von Friedeburg.

Sahst Du von deinen heil'gen Höhen,  
Wie man an deinem Grabe stand,  
Hast Du je größ'eres Leid gesehen,  
Als sichtbar jeder dort empfand! —  
Nichts brach der Dämmung tiefe Stille  
Als eines Jeden pochend Herz,  
Und ach, der bittren Thränen viele  
Bezeugten tiefen, herben Schmerz.  
O Gott! wie war die Brust so enge,  
Wie klar gab sich die Rührung kund  
Beim frommen Trost der Trauerfänge  
Und des Gebets aus Priester-Mund. —  
Wie schön ist's, so geliebt zu werden,  
Ein Beispiel vlen Werths zu sein;  
Du warst ein Engel schon auf Erden,  
Wie mußt Du schön im Himmel sein.

*by*

#### Bürger-Verein.

Sonntag den 26. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, Anfang des **Preisfesten**, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins hiemit freundlichst eingeladen werden. Die Commission.

*Incl.*

#### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. Okt. IV. Quart. 113. Abonnementsvorstellung. **Graf Eber**. Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Dienstag den 28. Okt. IV. Quartal. 110. Abonnementsvorstellung. **Die Montecchi und Capuletti**. Große Oper in 4 Aufzügen, nach dem Italienischen; Musik von Bellini.

Frankfurter Börse am 24. Oktober 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen . . . . .	9	39½	Preussische Thaler . . . . .	—	—
dito Preuss. . . . .	9	51	5 Franken-Thaler . . . . .	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke . . . . .	9	43	Hochhaltig Silber . . . . .	24	38
Ducaten . . . . .	5	32½			
20 Franken-Stücke . . . . .	9	19	DISCOUNT . . . . .	6	0/0
Engl. Sovereigns . . . . .	11	42			
Gold al Marco . . . . .	379	—			

#### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2½	28" 2'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 6½	28" 3'''	"	"
6 " Abds.	+ 6	28" 3'''	"	"

#### Todesfälle:

25. Okt. Margaretha, alt 35 Jahre, Ehefrau des Oberwachmeisters Gall.

*Zuml.*  
*unverm.*

Durch Gegenwärtiges die ergebene Anzeige, daß ich von Paris zurückgekehrt, und mit den neuesten Erscheinungen der Mode in **Süten, Hauben, Bouquets** &c., sämmtlich zu den billigsten Preisen, bestens versehen bin.

**Henriette Bühler,**  
Modehandlung, Kronenstraße Nr. 15.

*Zuml.*<sup>2</sup>  
*Mittw.*  
*Vertrag.*

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß sein

## Lampen- und Lafier-Waaren-Lager

gegenwärtig vollkommen assortirt ist; vorzüglich empfiehlt er eine Sorte äußerst solid gearbeiteter garantirter Pariser **Moderateur-Lampen**, von den einfachsten bis zu den reichsten Modellen, und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. Sämmtliches Lampenzubehör, als: Lampenkugeln, milchweiße Lampenschirme, Cylinder, Gläser &c., ist stets vorräthig und wird billigt abgegeben bei

**M. Mayerle, Hof-Blechner,**  
alte Herrenstraße Nr. 9.

## Karlsruher Wochenschau.

### Sonntag den 26. Oktober:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

#### Delgemälde:

Goldschmidt's Töchterlein, nach Uhlend, von Fr. v. Weiser.  
— 2 Studien, von derselben.

#### Kupferstiche:

Des Hauses und des Feldes Segen, nach Beker, gest. von Wittthof. — Das Frühstück, nach Stofmann, gest. von Jouanin.

#### Lithographien:

Die Bleiche, nach Meyerheim, lith. von Mügel und Bildt.  
— Die überstandene Gefahr, nach Eidemand, lith. von Fesert.  
— 50 Blatt aus dem Album des artistes contemporains (Fortsetzung). — 12 Blatt Ansichten aus der Schweiz, von Heinzmann (Fortsetzung). — Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji und Herkulanum, 2. Heft, von Wilhelm Zahn in Berlin.

#### Bildhauerel:

Badenia, von J. Krauth in München.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

**Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Die Räuber, von Fr. Mosbrugger. — Eine Stadtansicht, von Jean Verwer. — Seestück, von Rogers. — Der Schlaf nach dem Essen, von L. Sommers. — Die Morgenstunde, nach Meyerheim, gestochen von Sagert. — Morgen und Abend, nach Rietschel, gestochen von A. Schleich.

**Großh. Hoftheater**: „Graf Effer“, Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Große Produktion des Arabers Azi-Cherif, unter Mitwirkung des Musikcorps des 1. Füßler-Bataillons, im großen Saale des Bürgervereins. Kasse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

### Montag den 27.:

\* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

\* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzen:

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.

häuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

### Dienstag den 28.:

**Großh. Hoftheater**: „Die Montecchi und Capuletti“, große Oper in 4 Aufzügen, nach dem Italienischen; Musik von Bellini.

### Mittwoch den 29.:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 26. Oktober.

**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem **Großherzogl. Hof-Forstamte Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vorlesungen des Herrn K. Schöcklin über „dramatische Literatur“. Abends 6 Uhr im **Lyceumsaal**. Eintrittskarten à 30 fr. für diesen ganzen Kurs giltig bei Herrn Hofbuchhändler A. Bielefeld, sowie Abends beim Eingang in den Saal.

### Donnerstag den 30.:

\* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Großh. Hoftheater**: „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 Aufzügen; Musik von Rossini.

### Freitag den 31.:

Zutritt zum **Thurme** des **Großherzoglichen Schlosses** Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Großh. Hoftheater**: „Auf dem Lande“, Lustspiel in 4 Akten, von Robert Benedix.

### Samstag den 1. November:

Vorlesungen des Herrn K. Schöcklin (wie Mittwoch).

### Sonntag den 2.:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

**Großh. Hoftheater**: „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe, Musik von Giacomo Meyerbeer.